

LUPEX Kontaktpapier

Lupex ist ein niedrigempfindliches, feinstkörniges Silberchloridpapier zur Fertigstellung von Kontakabzügen von großformatigen Negativen.

Neben dem feinen Korn und der optimalen Kontrastübertragung sorgt die niedrige Empfindlichkeit dafür, dass ausreichend lange Belichtungszeiten auftreten um das Anwendungstypische Nachbelichten und Abwedeln präzise durchzuführen.

Kontaktverfahren bedeutet, dass das Negativ direkt auf das Fotopapier gelegt und mit einer Glasscheibe beschwert wird. Dann wird mit einer in ca. 1 Meter Abstand zum Papier hängenden 100W Glühbirne belichtet.

Dadurch, dass das Licht nicht gestreut, gefiltert oder durch ein Objektiv geschickt wird, kommen ca. 6 Blenden mehr Licht am Objekt an als bei klassischer Vergrößerung.

Lupex ist daher ca. 8 Blenden unempfindlicher als herkömmliches Vergrößerungspapier.

Bei Kontaktpapieren kann man die Gradation durch eine Vorbelichtung reduzieren. Dazu belichtet man das Papier einige Sekunden ohne Negativ und legt dann das Negativ auf und belichtet erneut.

Dadurch ist die Gradation 3 eine Universalgradation die im Bereich 2-3 angewendet werden kann.

Die richtige Vorbelichtungszeit muss der Anwender unter seinen Bedingungen ermitteln. Sie liegt in der Regel zwischen 5 und 15 Sekunden.

Die Charakteristische Kurve wurde mit ADOX NEUTOL NE ermittelt. Der Dmax kann durch Selentionung weiter angehoben werden.

Emulsion: Silberchloridpapier

Empfindlichkeit: Sehr gering

Auflösung: Sehr hoch

Gradation: Normal

Träger: 250 Gramm Barytträger

Lagerstabilität: Ab Produktionsdatum 3 Jahre und länger

